



InfoMorUm

Information Morschenicher Umsiedlung

Ausgabe 4 • Dezember 2009

Inhalt

- ❖ Rückblick
- ❖ Wie geht's weiter
- ❖ Informationen

Foto: K.-H. Schmitz

Die gemeinsame Umsiedlung

Eine Dorfgemeinschaft besteht aus vielschichtigen Verflechtungen zwischen den einzelnen Umsiedlern, aus familiären Bindungen, aus Freundschaften, Nachbarschaften, aus Mitgliedschaften in Vereinen und Vereinigungen.

Bei jeder Umsiedlung ist es Ziel aller Beteiligten, ortsspezifische Strukturen und Besonderheiten zu erkennen und zu fördern, damit sich die Dorfgemeinschaft am neuen Standort etablieren und weiterentwickeln kann. Das Angebot der **gemeinsamen Umsiedlung** ist im Rheinischen Braunkohlenrevier in den vergangenen rund 60 Jahren von der Mehrheit der Umsiedler angenommen worden und wird von allen Beteiligten als der beste Weg für eine sozialverträgliche Umsiedlung angesehen.

Gemeinsame Umsiedlung bedeutet, dass die Bewohner innerhalb eines begrenzten Zeitraums an einen gemeinsamen neuen Standort umziehen. Ziel ist die Erhaltung der Dorfgemeinschaft. An der Suche nach einem geeigneten Umsiedlungsstandort müssen deshalb alle Beteiligten -die von der Umsiedlung betroffene Bevölkerung, der Bürgerbeirat Morschenich, die Gemeinde Merzenich, die Landes- und Bezirksregierung sowie die RWE Power AG- verantwortungsvoll mitwirken. Unabhängig davon steht es jedem Betroffenen frei, eigene Wege zu gehen und sich woanders niederzulassen.

Erfahrungsgemäß wird für eine gemeinsame Umsiedlung ein Zeitraum von 9 Jahren benötigt. Davor liegen etwa 6 Jahre für die planerische Vorbereitung. Bei der Umsiedlung von Morschenich könnten eventuell bereits 2014 erste baureife Grundstücke zur Verfügung stehen.

Die bergbauliche Inanspruchnahme Morschenichs durch den Tagebau Hambach ist für das Jahr 2024 vorgesehen. Vor diesem zeitlichen Hintergrund haben die Planungen zur Umsiedlung Morschenichs durch den Beschluss des Braunkohlenausschusses zur Erarbeitung des Braunkohlenplanvorentwurfs „Umsiedlung Morschenich“ am 24.04.2009 begonnen.



**LIEBE BÜRGERINNEN
UND BÜRGER,**

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN
FROHES UND GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN RUTSCH
INS JAHR 2010 !**



Rückblick auf die 2. Bürgerinformationsveranstaltung

Die 2. Bürgerinformationsveranstaltung fand am 20. August 2009 in der Fahrzeughalle des Herrn Gurski in Morschenich statt.

Hierzu lud die Bezirksregierung Köln die Morschenicher Bürgerinnen und Bürger ein.

Bei herrlichem Wetter strömten über 300 Menschen zu dieser Veranstaltung.

Auf der Tagesordnung stand die Entschädigungspraxis der RWE Power AG, die Vorstellung des Institutes für Sozialwissenschaften „infas“ sowie eine Erläuterung über die Haushaltsbefragung zur Sozialverträglichkeitsprüfung.

Die Vorträge sind auch unter www.gemeinde-merzenich.de einzusehen.

Im Anschluss an die Vorträge blieben für viele Morschenicher noch Fragen offen, vor allem zur Entschädigungspraxis. Diese wurden in der anschließenden Fragerunde seitens der Bezirksregierung und RWE Power beantwortet.



Fotos: Görgen/Lensmen

Bürgerinformation Morschenich Kernfragen vor der Standortentscheidung



- > Reicht die Entschädigung meines Anwesens für die Teilnahme an der gemeinsamen Umsiedlung aus ?
- > Kann ich auch als Mieter an der gemeinsamen Umsiedlung teilnehmen ?
- > Wird die Entschädigung bei allen zur Wahl stehenden Umsiedlungsstandorten gleich bemessen ?

Unsere Antwort: JA, jeder Umsiedler kann an der gemeinsamen Umsiedlung teilnehmen, dabei ist unerheblich, welcher Standort jetzt gewählt wird!

Wir informieren SIE !

Sprechstunde des Bürgerbeirates

Im August beschloss der Bürgerbeirat für die Morschenicher eine Bürgersprechstunde einzurichten. Hier haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, allgemeine Fragen zu stellen, bisher veröffentlichte Unterlagen einzusehen oder sich Unterlagen abzuholen.

Bisher fand die Bürgersprechstunde zweimal im Monat statt. Aufgrund der geringen Inanspruchnahme der Bevölkerung findet ab Januar 2010 nur noch eine Bürgersprechstunde im Monat statt.

Termine für die Sprechstunde des Bürgerbeirates

1. Mittwoch im Monat
19.00 - 20.00 Uhr
im Schützenheim Morschenich

06.01.2009, 03.02.2009, 03.03.2009 usw.



Foto:
Görgen/
Lensmen

Bodenrichtwert für Morschenich

Der Bürgerbeirat hat in seiner 4. Sitzung die Anpassung des Bodenrichtwertes für die Ortschaft Morschenich beantragt.

Seitens der Gemeindeverwaltung Merzenich wurde der Gutachterausschuss für Grundstückswerte des Kreises Düren beauftragt, den heutigen Bodenrichtwert unbeeinflusst von Tagebaumaßnahmen zu ermitteln.

Der Eingang des Antrages auf Ermittlung des Bodenrichtwertes für die Ortschaft Morschenich wurde bereits Ende September 2009 vom Gutachterausschuss des Kreises Düren bestätigt.

Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, werden wir darüber informieren.

Infokasten in Morschenich

Auf dem Parkplatz Oberstraße/Ecke Unterstraße wurde ein zusätzlicher Infokasten für das Thema „Umsiedlung Morschenich“ aufgestellt. Hier informiert Sie der Bürgerbeirat über Aktuelles, Wissenswertes und vieles mehr.

Für darüber hinaus gehende Fragen und Anregungen stehen Ihnen der Bürgerbeirat sowie die Verwaltung der Gemeinde Merzenich -Frau Prömpers oder Herr Lüssem-zur Verfügung.

Hohe Beteiligungsquote bei der Haushaltsbefragung

Die Befragung für die Angaben zur Sozialverträglichkeitsprüfung wurde in den Haushalten in Morschenich im August/September durch „infas“ durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser Befragung bilden die Grundlage zur Prüfung der Sozialverträglichkeit und enthalten Angaben zur vorhandenen Sozialstruktur, insbesondere der Erwerbs- und Berufsverhältnisse, der Wohnverhältnisse, der sozialen Verflechtungen sowie örtlicher Bindungen.

Die Teilnahme an der Befragung war natürlich freiwillig.

Bedanken möchte sich insbesondere RWE Power und „infas“ bei den Morschenicher Bürgerinnen und Bürgern für die gute und tolerante Mitarbeit bei der Haushaltsbefragung. Insgesamt haben **93 %** der Haushalte an der Befragung durch „infas“ teilgenommen. Darauf aufbauend kann nun in den „Angaben zur Prüfung der Sozialverträglichkeit“ dargelegt werden, wie nachteilige Auswirkungen während und nach der Umsiedlung vermieden oder vermindert werden können.

Die Erstellung der Angaben zur Prüfung der Sozialverträglichkeit erfolgt in 2010. Die Ergebnisse können anschließend eingesehen werden.

Bürgerbüro für Fragen zur Verlegung der Hambachbahn und der A 4

"Für Fragen zu Baumaßnahmen rund um die Ortschaften Kerpen-Buir, Kerpen-Manheim und Merzenich-Morschenich, die im Zusammenhang mit der Verlegung der Hambachbahn und der A 4 und der damit in Verbindung stehenden betrieblichen Baumaßnahmen von der RWE Power AG entstehen, hat die RWE Power AG eine telefonische Anlaufstelle unter der Rufnummer 02275/91538-28 eingerichtet. Beeinträchtigungen der Anwohner durch die Baumaßnahmen können dort während der üblichen Büroöffnungszeiten vorgebracht werden.

Unannehmlichkeiten sind bei einem solch umfassenden Bauprojekt nie ganz zu vermeiden, die RWE Power AG ist im Sinne eines bestmöglichen Nachbarschaftsschutzes jedoch daran interessiert, mögliche Beeinträchtigungen und Belästigungen soweit wie möglich zu reduzieren und kurzfristig Abhilfe zu schaffen.

Zusätzlich zur regelmäßigen Bürgersprechstunde im Baustellenbüro in Kerpen-Buir, An der Brennerei 37-45 (jeden Mittwoch von 16-17 Uhr) bietet die RWE Power AG gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenbau in mehrwöchigen Abständen Abendsprechstunden an, die nächste ist am 01. Februar 2010 um 19.00 Uhr vorgesehen.

Nach wie vor ist für Anfragen, Anregungen und Kritik die e-Mail-Adresse hambachbahn@rwe.com geschaltet. Darüber hinaus ist als Informationsplattform die Internetseite www.verkehrsprojekte-hambach.de angelegt."

Die Umsiedlungsbeauftragte des Landes NRW

Seit November 2009 vertritt Frau Margarete Kranz als Umsiedlungsbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen die Interessen der von Umsiedlungsmaßnahmen betroffenen Menschen im Rheinischen Braunkohlerevier. Ihre Aufgabe besteht vor allem darin, den Kontakt zwischen den Betroffenen und dem Land zu pflegen und bei außergewöhnlichen Konflikten zu vermitteln.

Die Beauftragte der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für Umsiedlungsfragen im Rheinischen Braunkohlerevier, Frau Margarete Kranz, hat am 02. November diesen Jahres ihre ehrenamtliche Tätigkeit übernommen.

Termine mit der Umsiedlungsbeauftragten können telefonisch unter 0172 / 200 604 5 oder per E-Mail: margarete.kranz@gmx.de vereinbart werden.

Margarete Kranz hat - zunächst als Beigeordnete, danach als Bürgermeisterin von Jüchen - in ihrer Gemeinde die Umsiedlungen der Orte Otzenrath, Spenrath und Holz begleitet und abgeschlossen. Sie kennt also die Sorgen und Probleme von Menschen, die von einer Umsiedlung betroffen sind. Die 59-jährige hat ihren beruflichen Werdegang als Diplom-Verwaltungswirtin begonnen, nebenberuflich Betriebswirtschaft studiert und ist Sachverständige für die Bewertung von Grundstücken und Gebäuden.

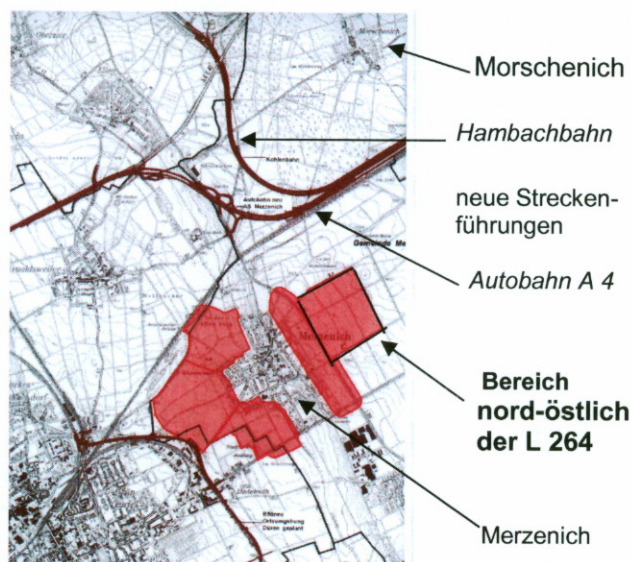


BÜRGERBEIRAT BEANTRAGTE ERWEITERUNG DES SUCHRAUMES

Der Bürgerbeirat beantragte bereits im August die Erweiterung des Suchraumes für das zukünftige Neu-Morschenich.

Der beantragte neue Suchraum befindet sich nord-östlich der L 264 (zwischen Tierarztpraxis Beck und Petershof)

Dieser Bereich wurde von der Bezirksregierung Köln entsprechend überprüft und als weiterer Suchraum mit aufgenommen.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Merzenich
Der Bürgermeister
Valdersweg 1
52399 7Merzenich



Weitere Informationen:

Gemeinde Merzenich
Frau Tina Prömpers
Tel. 02421/399131
Fax 02421/399233
tproempers@gemeinde-merzenich.de

Layout, Grafik und Fotos:

Tina Prömpers



Foto: Görgen/Lensmen

Vorschau

Nächste Bürgerinformationsveranstaltung

Die nächste Bürgerinformationsveranstaltung soll voraussichtlich im II. Quartal 2010 stattfinden. Dann wird es um die Vorstellung der konkreten Standortmöglichkeiten für Neu-Morschenich gehen. Die Morschenicher Bürger werden anschließend über die Lage und Größe des Umsiedlungsstandortes entscheiden.

Städteplaner stellen sich vor

Zur Zeit stellen sich Städteplaner bei der Gemeinde Merzenich und der RWE Power AG -Abt. Umsiedlungsplanung- vor.

Für das Umsiedlungsverfahren Morschenich wird z.Zt. ein Stadtplaner gesucht. Aufgaben des Planers sind, die Erarbeitung städtebaulicher Planungs- und Entwicklungsziele für den Umsiedlungsstandort, Bestandsaufnahme des Altortes und die Erarbeitung von Planungsgrundlagen für den Neuort uvm..

Sobald die Entscheidung für einen Stadtplaner getroffen ist, sollen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Morschenich Busexkursionen zu anderen Umsiedlungsstandorten oder Baugebieten sowie gemeinsame Begehungen des Altortes durchgeführt werden.

Sobald diese Termine feststehen, werden Sie rechtzeitig informiert, damit Sie sich zu den Begehungen und Besichtigungsfahrten anmelden können.

Weitere Informationen erhalten Sie wie gewohnt,

- bei der Gemeinde Merzenich, Frau Prömpers, Tel. 02421/399131
- beim Bürgerbeirat, Vorsitzender Bruno Rüth, Tel. 02275/92041
- bei der Bezirksregierung Köln, Frau Müller/Herr Brück, Tel. 0221/1473624
- RWE Power, Herr Heymel, Tel. 0221/48022424 oder
- unter www.gemeinde-merzenich.de.